

Muslimisches Leben und Strafvollzug



Über interreligiöses Verstehen, kultursensiblen Umgang und Radikalisierungsgefahren

Tagung
Dresden, 20. und 21. Mai 2022



slpB
SÄCHSISCHE
LANDEZENTRALE FÜR
POLITISCHE BILDUNG

Liebe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen im sächsischen Justizvollzug,
liebe Inhaftierte, Haftentlassene und am Justizvollzug interessierte Bürgerinnen und Bürger,

wir laden Sie herzlich ein zur 21. sächsischen Strafvollzugstagung. Unter dem Titel „Muslimisches Leben im Strafvollzug“ geht es diesmal um Verständigungsprobleme und -chancen zwischen unterschiedlichen Kulturen und Religionen in unseren Gefängnissen und unserer Gesellschaft.

Die Tagung findet in Zusammenarbeit des Dresdner Fördervereins „HAMMER WEG e. V.“ mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) statt – ausnahmsweise nicht in der Evangelischen Akademie in Meißen, sondern in den Räumen der SLpB in Dresden.

Am 20. und 21. Mai 2022 werden in Theorie und Praxis, im Plenum und in Workshops Erfahrungen vorgestellt, kommuniziert und reflektiert. Fachleute aus der Praxis, den Medien und der Wissenschaft stellen ihre Einsichten zu interkulturellem Verstehen und zum Umgang mit fremder Religion zur Diskussion. Impulse aus anderen Bundesländern (Hessen, Berlin, Baden-Württemberg) kommen ins Gespräch mit unseren sächsischen Erfahrungen.

Im Schlussplenum werden wir dann gewonnene Erkenntnisse mit der Justizministerin und Vertretern der Justizvollzugsverwaltung und Politik diskutieren.

Das Gespräch miteinander – in den Workshops, in den Pausen und zum Tagesausklang – soll auch diesmal nicht zu kurz kommen.

Nach zwei Jahren Corona-Unterbrechung freuen wir uns, alten Freunden wieder zu begegnen und neue kennenzulernen, die mit uns um etwas ringen, „das besser ist als Strafvollzug“!

FREITAG, 20. MAI 2022

ab 17 Uhr Registrieren und Ankommen

18 Uhr Abendessen

19 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Prof. Ulfrid Kleinert, HAMMER WEG e. V.
Friedemann Brause, SLpB

Vortrag und Diskussion

Über die Notwendigkeit einer muslimischen Seelsorge im deutschen Justizvollzug. 14 Jahre Erfahrungen in verschiedenen Justizvollzugsanstalten

Husamuddin Meyer, Imam,
Leiter Beratungstelle Salafismus Wiesbaden

21 Uhr „Erkenne Dich selbst im Fremden“

Abendgruß aus der Syrischen Schweiz
Ensemble WIRBELEY & Obeid Alyousef
(Cornelia Schumann, Anna Katharina Schumann,
Michael Sapp, Georg Arthur Schumann)

SAMSTAG, 21. MAI 2022

8.45 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee

9 Uhr **Interreligiöser Tagesbeginn**

Die Weitung –
eine Sure aus Muhameds früher Zeit in Mekka
Prof. Ulfrid Kleinert, HAMMER WEG e. V.

Vorträge und Diskussion

Muslimisches Leben in Deutschland

Abdul-Ahmad Rashid,
Redakteur ZDF-„Forum am Freitag“

Erfahrungen aus Gruppengesprächen mit Männern und Vätern mit Zuwanderungsgeschichte:
Über Ehre, Gewalt und friedliches Zusammenleben
Kazim Erdogan, Aufbruch Neukölln e. V.

11 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Vortrag und Diskussion**

**Muslimische Seelsorge im Jugendstrafvollzug:
Chancen und Risiken für eine gelingende Integration**
Paulina Lutz (Kriminologische Zentralstelle Wiesbaden)

12.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr **Workshop zur Auswahl**

Umgang mit religiös begründetem Extremismus im Strafvollzug: Deradikalisierung als Teamarbeit
Wenke Krestin, Violence Prevention Network Leipzig

**Männerbilder bei Menschen muslimischen Glaubens
oder Zuwanderungsgeschichte**
Kazim Erdogan, Aufbruch Neukölln e. V.

**Muslimische Seelsorge in Justizvollzugsanstalten:
Eine Praxisdiskussion**
Dr. Maja Meischner-Al-Mousawi, Kriminologischer Dienst Sachsen

Mathias Frankfurth, SMJusDEG
Husamuddin Meyer, Imam, Wiesbaden

**Muslimische Seelsorge im Jugendstrafvollzug:
Zwischen Integration und Prävention**
Paulina Lutz (Kriminologische Zentralstelle Wiesbaden)

15.15 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Ergebnisse aus den Workshops

16 Uhr **Impuls und Abschlussdiskussion**

**Seelsorge im Vollzug (inkl. Überlegungen für eine
islamische Seelsorge im Vollzug)**

Katja Meier, Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung
*mit Aussprache über den Impuls,
anschließend interaktive Diskussion:
Praxis interkulturellen Verstehens in Justizvollzug und Gesellschaft*

17.30 Uhr Ausblick und Verabschiedung

18 Uhr Ende der Tagung

Tagungsverpflegung steht zur Verfügung.

Der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierefrei.
Es gelten vor Ort die aktuellen Corona-Regelungen zum Zeitpunkt der Veranstaltung.

Eine Übernachtung im Tagungshaus ist nicht möglich.
Wir geben gern Hinweise für die Quartiersbeschaffung.

ANMELDUNG UND KOSTEN

Die Konferenz richtet sich an Bedienstete im sächsischen Strafvollzug, freiwillig Engagierte in der Arbeit mit Strafgefangenen und Haftentlassenen, Inhaftierte, Haftentlassene und weitere Interessierte.

Anmeldeschluss ist der 13. Mai 2022.

Bitte melden Sie sich über den HAMMER WEG e. V. an:
Hanna Einenkel, hanna-einenkel@hammerweg.eu

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung den Workshop an, den Sie am Samstag besuchen möchten.

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf 30,00 EUR, für ehrenamtlich Engagierte 12,00 EUR. Inhaftierten und Haftentlassenen kann der Tagungsbeitrag erlassen werden – bitte kontaktieren Sie uns.

Bitte überweisen Sie nach Ihrer bestätigten Anmeldung den Tagungsbeitrag auf folgendes Konto:

HAMMER WEG e. V.
IBAN: DE49 8505 0300 3120 0020 88
BIC: OSDDDE81XXX

INHALTLCHE ANSPRECHPARTNER

HAMMER WEG e. V. – Verein zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener
Prof. Ulfrid Kleinert
Tel.: 0351 83 83 823 | E-Mail: ehs@ulfridkleinert.de

SLpB, Friedemann Brause
Tel.: 0351 853 18 56
E-Mail: friedemann.brause@slpb.smk.sachsen.de

TAGUNGSPORT

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Großer Saal (Haupthaus, EG links)
(barrierefreie Zufahrt über die Innenhofseite)
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden



Verein zur Förderung
Strafgefangener und Haftentlassener



Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung

Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
→ www.slpb.de

